

Werke von Bertram Seitz in der Landesakademie Esslingen

Informationen zur Biografie des Künstlers



Blätter im Wind (1991)

"Bertram Seitz wurde 1957 in Tuttlingen geboren, studierte 1976-77 Chemie in Dortmund. 1978 fertigte er in Stuttgart erste Skulpturen. 1979 bis 1981 unternahm er längere Reisen durch Afrika und Asien, weitere Reisen folgten bis heute. Ab 1982 arbeitete er als Bildhauer und Maler in Esslingen. 2005 bezog er ein selbst umgebautes Haus mit Werkstatt in Lichtenwald."

Das Motto der Ausstellung lautet: „Es bestand zu keiner Zeit irgendeine Gefahr“.



Ohne Titel (2011)

Die Beschwichtigungsformel steht für das Spannungsverhältnis zwischen politischer Lüge und gutem Glauben, Anspruch und Wirklichkeit, Schein und Sein, Gewalt und Selbsterstörung. Die Welt besteht aus solchen Gegensätzen, die es künstlerisch zu verstehen gilt. Bei der Bearbeitung einer Skulptur soll die hineingesteckte Energie im Ergebnis spürbar bleiben.



Schirm Gelb (2009)

Die Gegensätze Holz und Stahl haben ihre jeweiligen Materialeigenschaften für die eigene Selbstbehauptung zur Verfügung. Ein solches Spannungsverhältnis lässt sich auch in Malerei übersetzen. Hier bekämpfen sich farbige Striche (rot – grün) oder starke (träge, schwere) Flächen treten gegen schwache (gekrümmte) Kleinformen an. Der Zustand zwischen Ausbruch und Zerfall ist im Augenblick endlos. Diese Situation möchte ich festhalten.

Bertram Seitz